

---

**554/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 29.01.2014**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Walter Rauch, DI Gerhard Deimek  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend aktueller Stand des Baus des Koralmtunnels

Mit der Koralmbahn entsteht auf 130 Kilometern eine zweigleisige, elektrifizierte, neue Hochleistungsstrecke, die die Städte Graz und Klagenfurt zukünftig direkt miteinander verbindet und eine Fahrzeitverkürzung von derzeit knapp drei auf eine Stunde ermöglicht.

Als Herzstück der Koralmbahn, wird der 32,9 Kilometer lange Koralmtunnel errichtet. Damit verbessert die Koralmbahn die überregionale Einbindung der Regionen Lavanttal, Jauntal und Weststeiermark und fördert damit, zusätzlich zum Fernverkehr, den öffentlichen Nahverkehr.

Aus internationaler Sicht ist die Koralmbahn Teil der so genannten Baltisch-Adriatischen Achse. Diese verbindet Polen, Tschechien und die Slowakei mit Ost- bzw. Südösterreich und Oberitalien. Mit der Koralmbahn werden Voraussetzungen für einen verbesserten Personen- und Güterverkehr geschaffen

Die voraussichtliche Gesamtinbetriebnahme des Projekts wird für das Jahr 2023 angegeben. Die Gesamtkosten sollen sich auf ca 5,2 Milliarden Euro belaufen (Stand 2009).

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

### **Anfrage**

1. Wie sieht der aktuelle Stand der Bau- und Vorbereitungsarbeiten im Koralmtunnel aus?
2. Wo wird derzeit gebaut?
3. Welche Baustellen sind bereits abgeschlossen?
4. Wann ist die vollständige Inbetriebnahme des Projekts geplant?
5. Liegt man mit den Bauarbeiten im Zeitplan?
6. Welche Erfahrungen hat man aufgrund der Arbeiten am Erkundungstollen gewonnen?
7. Gibt es durch diese Erfahrungen konkrete Auswirkungen auf Planung, Bau und Kosten des Koralmtunnels?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

8. Wie stellen sich diese Auswirkungen konkret dar?
9. Wie hoch waren die tatsächlichen Kosten für den Erkundungsstollen?
10. Gab es Unterschiede bezüglich der geplanten und tatsächlichen Kosten des Erkundungsstollens?
11. Wenn ja, wie hoch ist der tatsächliche Kostenunterschied?
12. Wie hoch schätzt man derzeit die Gesamtbau- und Finanzierungskosten für den Bau des Koralmtunnels?
13. Wie häufig wurden die Kostenschätzungen für den Bau des Koralmtunnels evaluiert?
14. Wie hoch sind die derzeit angefallenen Kosten des Projekts Koralmtunnel (Planung, Erkundungsstollen usw.)?
15. Ist dieses Projekt aufgrund der aktuellen, angespannten Budgetsituation nach wie vor gesichert?
16. Wird die EU einen Teil der Gesamtkosten des Projekts übernehmen?
17. Wenn ja, wie viel?
18. Wenn ja, hat die EU bislang Zahlungen geleistet?